

Bilderfassung und Annotationsrichtlinien

Stand 05.10.2023

Inhalt

1. Bilderfassung in Transkribus	2
2. Erschließung in Oxygen	2
3. Beschreibung des gesamten Blattes	2
3.1. Halb- und vollilluminiertes Folio	2
3.2. Objekttyp und Darstellungstyp	3
3.3. Beschreibung des Rankenwerkes.....	5
3.4. Beschreibung der Randmotive	5
4. Miniaturen.....	5
4.1. Allgemeine Parameter	5
4.2. Ikonografische Verschlagwortung.....	6
4.3. Text-Bild-Relation.....	8
5. Marginalien	8
5.1. Allgemeine Parameter	8
5.2. Text-Bild-Relation.....	9
6. Maleranweisungen.....	10
7. Verwendete Literatur.....	10

1. Bilderfassung in Transkribus

Für die Erschließung in Oxygen müssen zuerst alle Miniaturen und Randmotive in Transkribus ausgezeichnet werden. Dazu werden Bildboxen („Image“) gezogen und mit Tags versehen. Die Miniaturen werden mit „img_miniature“ von den Randmotiven „img_marginalia“ unterschieden. Weiterfolgend wird aus Transkribus nach TEI exportiert, sodass die entsprechenden Bildregionen und Textstellen entnommen werden können.

2. Erschließung in Oxygen

Die weitere Erfassung erfolgt im Oxygen Editor. Die Bilderfassung liegt aktuell in einer eigenständigen TEI-Datei getrennt von der Textedition vor. Die XML/TEI-Rohdaten werden in drei Listen gegliedert:

- Gesamtseitenbeschreibung `<list type="page-annotations">`
- Miniaturen `<list type="image-annotations" subtype="miniatures">`
- Marginalien `<list type="image-annotations" subtype="margins">`

Innerhalb dieser Listen wird für jede Miniatur, für jedes Randmotiv und für jedes Blatt ein `<item>` Element angelegt. Die Referenzierung der Miniaturen mit den entsprechenden Folii erfolgt über das Attribut `<@target>` mit der Zeilennummer `<@n>` über die sich die Miniatur erstreckt. Darüber hinaus wird im Attribut `<@corresp>` auf die Bildregion, welche vorher in Transkribus gezogen wurde, verwiesen. Jede erhobene Miniatur erhält eine `<xml:id>` in der Bildereditonsdatei. Selbes gilt für die Marginalien. Die Gesamtseitenbeschreibungen werden über das `<@target>` Attribut mit dem entsprechenden Folio verknüpft. Die genauen Parameter der Erfassung und ihre TEI-Korrespondenten sind in nachfolgenden Kapiteln genau aufgezeichnet.

3. Beschreibung des gesamten Blattes

Zunächst wird eine Beschreibung des gesamten Folios erstellt. Wenn eine Miniatur oder historisierte Initiale vorhanden ist, wird von dieser ausgehend über das Rankenwerk bis hin zu den Randmotiven beschrieben. Hinzukommt die Unterscheidung und Beschreibung von Initialen und Lombarden, welche mit Fleuronné-Ranken versehen wurden. Dabei gilt das Prinzip links vor rechts und oben vor unten. Ebenfalls erwähnt wird, wenn eine Initiale nicht ausgeführt wurde und die Maleranweisungen erhalten sind.

3.1. Halb- und vollilluminiertes Folio

Mit der Bezeichnung halb- oder vollilluminiertes Folio wird der Umfang der Illumination eines Blattes beschrieben. Auf einem halbilluminierten Folio beschränkt sich das Rankenwerk beispielsweise nur auf diejenige Spalte, in der auch die Miniatur zu finden ist. Ein vollilluminiertes Folio weist Rankenschmuck oder andere Illuminationen auf, die mehr als nur eine Spalte bis hin zur gesamten Seite umfassen.

Beispiel für ein vollilluminiertes Blatt (f. 10v) und

ein halbilluminiertes Blatt (f. 2r):



3.2. Objekttyp und Darstellungstyp

Darunter fällt die Unterscheidung zwischen einer Miniatur oder einer historisierten Initiale. Miniaturen sind selbstständige Malerei, die nicht an Initialen gebunden sind. Eine historisierte Initiale ist eine Initiale mit textbezogener figürlicher Darstellung. Bei der Klassifizierung der Bildtypen der Miniaturen orientiert sich das Projekt an einer Definition von Aron Kibédi Varga. Zunächst wird eine Einteilung in monoszenische und pluriszenische Einzelbilder verfolgt, wonach entweder eine einzelne Szene oder mehrere Szenen dargestellt werden. An dritter Stelle werden kombinierte Miniaturen verzeichnet, deren Register jeweils als monoszenische oder pluriszenische Einzelbilder eingeordnet werden. Nachfolgend die detaillierten Definitionen:

- i. **monoszenisches Einzelbild:** eine Handlung dargestellt in einem Bildfeld, keine Wiederholung der Personen, Einheit von Ort und Zeit

z.B: Die Erschaffung Evas, Cod. 2759 f.4r



- ii. **plurisenisches Einzelbild:** mehrere Handlungen, Wiederholung von Personen, keine Einheit von Ort und/oder Zeit

z.B.: Kain erschlägt Abel – Kain im Gespräch mit Gott, Cod. 2759 f.5v.



- iii. **kombinierte Miniatur:** wenn mehrere Register vorhanden sind, werden die einzelnen Bildfelder jeweils als monoszenisch oder plurisenisch klassifiziert

z.B.: Eine kombinierte Miniatur aus zwei monoszenischen Registern. Der Großknecht Abrahams bei der Familie Rebekkas, Cod. 2759 f.22rb.



3.3. Beschreibung des Rankenwerkes

Zur begrifflichen Orientierung stützen sich die Editoren auf Jakobi-Mirwald. Etwaige Auffälligkeiten oder Abweichungen werden bei Jenni/Theisen und im Kommentarband 1 des Faksimiles erläutert.

3.4. Beschreibung der Randmotive

Es folgt eine kurze gehaltene Beschreibung der Randmotive, welche sich an den Kommentarbänden zum Faksimile sowie dem Textband von Jenni/Theisen anhängt.

4. Miniaturen

4.1. Allgemeine Parameter

Grundlegend werden folgende Parameter erfasst.

Titel <title resp="#JT #KS">

Den Bildtitel der jeweiligen Miniatur oder historisierten Initiale übernehmen die Editoren aus dem Textband von Jenni/Theisen.

Bildbeschreibung <note type="description" resp="editor">

Unter dem Stichpunkt Bildbeschreibung folgt eine detaillierte Wiedergabe der Miniatur oder historisierten Initiale. Dabei orientiert sich die Edition an den Kommentarbänden zum Faksimile sowie dem Textband von Jenni/Theisen.

Person-ID <listPerson type="related">

Die identifizierbaren Figuren erhalten eine Person-ID zur eindeutigen Kennzeichnung.

Place-ID <listPlace type="related">

Wenn ein bestimmter Ort dargestellt wird, der auch im Text der WB erwähnt wird, erhält dieser eine Place-ID zur eindeutigen Kennzeichnung.

Position der Miniatur `<ref type="folio" target="1ra" n="4-17"/>`

Es wird die Position der Miniatur oder historisierten Initiale (z.B.: f. 5rb) inklusive ihres Umfangs angegeben.

Umfang der Miniatur `<dimensions><height unit="line">`

Darunter fällt die Zeilenhöhe der Illumination (z.B.: Zeile 6-23 = 18 Zeilen).

Künstlerzuschreibung `<listPerson type="artists" resp="#JT #KS">`

Die Angabe einer Künstlerzuschreibung, sofern vorhanden, wird aus dem Textband von Jenni/Theisen gezogen.

4.2. Ikonografische Verschlagwortung

`<ref type="iconclass-label" resp="#ICONCLASS">`

Es folgt eine Klassifizierung mittels ICONCLASS-IDs, die ebenfalls eine kurze ikonografische Verschlagwortung enthält. Diese Verschlagwortung wird von ICONCLASS übernommen und auf Deutsch und Englisch eingetragen.

Objekttyp und Darstellungstyp `<objectType rend="miniature">`

Darunter fällt die Unterscheidung zwischen einer Miniatur oder einer historisierten Initiale. Miniaturen sind selbstständige Malerei, die nicht an Initialen gebunden sind. Eine historisierte Initiale ist eine Initiale mit textbezogener figürlicher Darstellung. Bei der Klassifizierung der Bildtypen der Miniaturen orientiert sich das Projekt an der Gliederung nach Aron Kibédi Varga. Zunächst wird eine Einteilung in monoszenische und pluriszenische Einzelbilder verfolgt, wonach entweder eine einzelne Szene oder mehrere Szenen dargestellt werden. An dritter Stelle werden kombinierte Miniaturen verzeichnet, deren Register jeweils als monoszenische oder pluriszenische Einzelbilder eingeordnet werden.

- i. **monoszenisch:** eine Handlung dargestellt in einem Bildfeld, keine Wiederholung der Personen, Einheit von Ort und Zeit

z.B: Die Erschaffung Evas, Cod. 2759 f.4r



- ii. **pluriszenisch:** mehrere Handlungen, Wiederholung von Personen, keine Einheit von Ort und/oder Zeit

z.B.: Kain erschlägt Abel – Kain im Gespräch mit Gott, Cod. 2759 f.5v.



- iii. **kombinierte Miniatur:** wenn mehrere Register vorhanden sind, werden die einzelnen Bildfelder jeweils als monoszenisch oder pluriszenisch klassifiziert

z.B.: Eine kombinierte Miniatur aus zwei monoszenischen Registern. Der Großknecht Abrahams bei der Familie Rebekkas, Cod. 2759 f.22rb.



Bei der Bildteilung in mehrere Register bezieht sich die Kategorisierung auf die gesamte Miniatur.

4.3. Text-Bild-Relation

Unter Text-Bild-Relation werden zwei Kategorien erfasst.

- der inhaltliche Textbezug `<note resp="editor" type="text-relation" subtype="content">`

Enthält eine Beschreibung medialer Modifizierungen und Auffälligkeiten, die sich in der Zusammenschau aus Text und Bild ergeben. Darunter fallen beispielsweise etwaige Abweichungen, Sonderfälle, Übersetzungsmodifikationen und Ähnliches.

- der statistische Textbezug `<note resp="editor" type="text-relation" subtype="statistic">`

Es wird festgehalten, in welchen Zeilen der Wenzelsbibel (Angabe des Folios und der Zeilennummern) die dargestellte Szene zu finden ist. Zusätzlich werden die entsprechenden Bibelverse der Einheitsübersetzung angegeben.

5. Marginalien

5.1. Allgemeine Parameter

Grundlegend werden folgende Parameter erfasst.

Bildthema `<title>`

Das Motiv des Objektes wird kurz beschlagwortet.

Beschreibung `<note type="description" resp="editor">`

Es folgt eine detaillierte Beschreibung des Randmotives im Element. Dabei orientiert sich die Edition grob an den Kommentarbänden zum Faksimile sowie dem Textband von Jenni/Theisen.

Position `<ref type="folio" target="1r">`

Die Position des Randmotives wird angegeben, zum Beispiel fol. 2v. Eine genauere Beschreibung der Position auf dem Blatt findet sich in der Gesamtseitenbeschreibung (Punkt 3.3.).

Künstlerzuschreibung

`<listPerson type="artists" resp="#JT #KS"><person corresp="#BA">`

Die Angabe einer Künstlerzuschreibung, sofern vorhanden, wird aus dem Textband von Jenni/Theisen gezogen.

ICONCLASS

`<listRef><ref type="iconclass-label" resp="#ICONCLASS corresp="https://iconclass.org/44A1(+2)">`

Sofern sinnvoll wird eine ICONCLASS-ID vergeben, inklusive einer kurzen Verschlagwortung auf Deutsch und Englisch.

Gleiche Randmotive `<item sameAs="#margins_01" corresp="#Image_1678370807750_12" xml:id="margins_02"/>`

Bei den Marginalien gibt es den Sonderfall, dass mehrere gleiche Illuminationen auf einem Blatt eingefügt wurden. Daher werden solche Sonderfälle mit dem @sameAs und der entsprechenden `<xml:id>` des gleichen Randmotivs versehen.

Darstellungstyp `<objectType>`

Eine Einordnung in verschiedene Darstellungstypen. Dazu gehören:

- Wappen
- Emblem
- Spruchband
- Figur
- Tier
- Fabelwesen
- Buchstabe
- Krone
- Badeutensilien

5.2. Text-Bild-Relation

Unter Text-Bild-Relation werden zwei Kategorien erfasst.

- der Bezug zum Text `<note resp="editor" type="text-relation" subtype="content">`

Enthält eine Beschreibung von Auffälligkeiten, Sonderfällen oder medialen Modifikationen hinsichtlich des Textes.

- der Bezug zur Miniatur `<note resp="editor" type="text-relation" subtype="statistic">`

Enthält eine Beschreibung medialer Modifizierungen und Auffälligkeiten, die sich in der Zusammenschau aus Randmotiv und Miniatur oder historisierter Initiale ergeben.

6. Maleranweisungen

[bisher noch nicht relevant]

7. Verwendete Literatur

Heger, Hedwig/ Hlaváček, Ivan/ Schmidt, Gerhard/ Unterkirchner, Franz: Die Wenzelsbibel, Vollständige Faksimile-Ausgabe der Codices Vindobonenses 2759-2764 der Österreichischen Nationalbibliothek Wien, Kommentar. Kommentarbd. 2, Graz: Akademische Druck- u. Verlagsanstalt, 1998.

Jakobi-Mirwald, Christine: Buchmalerei, Terminologie in der Kunstgeschichte. Berlin: Reimer, 4. überarb. Aufl., 2015.

Jenni, Ulrike/ Theisen, Maria: Mitteleuropäische Schulen, 4 (ca. 1380-1400), Hofwerkstätten König Wenzels IV. und deren Umkreis, Textband. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 2014.

Jenni, Ulrike/ Theisen, Maria: Mitteleuropäische Schulen, 4 (ca. 1380-1400), Hofwerkstätten König Wenzels IV. und deren Umkreis, Tafel- und Registerband. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 2014.

Kibédi Varga, Aron: Visuelle Argumentation und visuelle Narrativität, in: Wolfgang Harms (Hrsg.): Text und Bild, Bild und Text. DFG-Symposium 1988, Stuttgart 1990, S.356-367. (Germanistische Symposien Berichtsbände; XI)

Krieger, Michaela/ Schmidt, Gerhard: Die Wenzelsbibel, Vollständige Faksimile-Ausgabe der Codices Vindobonenses 2759-2764 der Österreichischen Nationalbibliothek Wien, Erläuterungen zu den illuminierten Seiten. Kommentarbd. 1, Graz: Akademische Druck- u. Verlagsanstalt, 1996.